

## Niederschrift

über die

### 3. Sitzung des Gemeinderates Achstetten am 26. Februar 2018

#### Öffentliche Sitzung

<b>Versammlungsort:</b>	Rathaus Achstetten
<b>Anwesend:</b>	Bürgermeister Feneberg (Vorsitzender) GR Schick, GR Lebherz, GR Bailer, GR Baur, GR Scheerer, GR Stecken, GR Dürr, GRin Knehr, GRin Werner, GR Stoppel, GR Fuchs
<b>Entschuldigt:</b>	GR Sachs, GR Rose, GR Pretzel
<b>Insgesamt anwesend:</b>	11
<b>Normalzahl</b>	14
<b>Weitere Anwesende:</b>	Stefan Ehteler, Leitung Finanzverwaltung Sascha Hohenhausen, Leitung Hauptamt Beate Brüggemann-Linder, Leitung Bauamt Ortsvorsteher Bucher (beratend) Frau Niederer Presse
<b>Zuhörer:</b>	ca. 15 Zuhörer
<b>Beginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Ende:</b>	20:30 Uhr
<b>Schriftführer:</b>	Carmen Lipp
<b>Beschlussfähigkeit:</b>	Da mehr als die Hälfte aller Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt sind, ist das Gremium beschlussfähig, § 37 Abs. 2 GemO.

## Tagesordnung

### Öffentlich

- §1 Bürgerfragen
- §2 Baugesuche
- §3 Anregungen/Anfragen/Sonstiges
- §4 Förderung eines MTW-Fahrzeuges für die Feuerwehr Oberholzheim
- §5 Bodenschwelle in der „Mönchhöfer Straße“ in Achstetten

**Bürgermeister Feneberg** eröffnet die öffentliche Gemeinderatssitzung im Rathaus Achstetten, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, die anwesenden Zuhörer sowie Frau Niederer von der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und verliest die Tagesordnung.

## **§1 Bürgerfragen**

**Ein Bürger** meldet sich zu Wort und nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt 5. Aus seiner Sicht würde es Sinn machen auf die Anbringung einer Bodenschwelle zu verzichten und stattdessen das eingesparte Geld in die Feuerwehr zu investieren, damit diese sich ein neues Fahrzeug anschaffen kann.

## **§2 Baugesuche**

### **1. Bauvorhaben Schloßpark 4, 88480 Achstetten**

<b>Bauvorhaben:</b>	<b>Errichtung eines Doppel-Carports mit Geräteraum</b>	
<b>Baugrundstück:</b>	Schlosspark 4/1 88480 Achstetten	Flurst, 688/40
<b>Eingang:</b>	05.02.2018	

**B-Plan: „Bachacker – 2. Änderung“**

**Baugrenzen und Abstandsflächen** sind eingehalten

**Im KGV von 2016** wurde eine Einzelgarage mit Flachdach als Grenzgarage mit 6 m Länge auf der Grenze zur Kenntnis gegeben.

**Stattdessen soll jetzt ein Doppelcarport mit Geräteraum** auf der Grenze errichtet werden:  
ca. 39 m<sup>2</sup> (nicht verkehrsfrei)

- Länge der Grenzwand: 8,81 m
- Höhe der Grenzwand: 2,54 m
- Fläche der Grenzwand: 22,4 m<sup>2</sup>

**Carport mit Flachdach 39 m<sup>2</sup>**

**Regenwasser** – Entwässerung im Trennsystem

#### **Stellungnahme Bauamt:**

Die Festsetzungen des B-Plans sind eingehalten.  
Das Baugesuch wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

**Daraufhin nimmt der Gemeinderat von dem Bauvorhaben gem. §30 BauGB Kenntnis.**

## **2. Bauvorhaben Lärchenhain 12, 88480 Achstetten**

**Bauvorhaben:** Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage

**Baugrundstück:** Flst. Nr. 711/10, Lärchenhain 12  
88480 Achstetten

**Eingang:** (30.01.2018) / **15.02.2018**

### **B-Plan „Krautgärten II“**

**Baugrenzen und Abstandsflächen** sind eingehalten

**Grenzgaragenwand** L 7,49 m x H 2,80 m ab Straßenhöhe (maßgebend); F = 20,97 m<sup>2</sup>

**Stauraum vor Garage:** 6,50 m

**Regenwasser** – Entwässerung in den Regenwasserkanal (Trennsystem).

**1 Vollgeschoss** (B-Plan 2 möglich)

**1 Wohnung** (B-Plan 3 zul.)

**2 Garagenstellplätze u. 2 Fahrrad-Stellpl.** in Garage vorhanden

**Satteldach, DN 24,3°** (B-Plan 15°-45°).

**Eingeschossiger Anbau EG** NO-Seite mit Pultdach 15°

**Garage mit Walmdach**

**EFH-R 502,40 ü. NN** (B-Plan)

**Gebäudehöhe** (First) 8,16 m ab EFH (B-Plan 8,30 m max.)

### **Stellungnahme des Bauamts**

Die Festsetzungen des B-Plans sind eingehalten.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.**

## **3. Bauvorhaben Lärchenhain 37, 88480 Achstetten**

**Bauvorhaben:** Neubau eines Wohnhauses mit Garage

**Baugrundstück:** Flst. Nr. 711/36, Lärchenhain 37  
88480 Achstetten

Eingang: 31.01.2018

**B-Plan „Krautgärten II“**

**Baugrenzen und Abstandsflächen** sind eingehalten - **Garage im Garagenfenster**

**Grenzgaragenwand** L 7,50 m x H 2,90 m ab Straßenhöhe (maßgebend); F = 21,75 m<sup>2</sup>

**Stauraum vor Garage:** 27 m

**Regenwasser** – Entwässerung in eine Zisterne mit Überlauf in den Regenwasserkanal (Trennsystem).

**1 Vollgeschoss** (B-Plan 2)

**1 Wohnung** (B-Plan 3 zul.)

**1 Garagenstellplatz**, 1 weiterer Stellpl.vorhanden; 2 Fahrrad-Stellpl. in Garage möglich

**Zeltdach, DN 27°** (B-Plan 15°-45°).

**Garage mit Flachdach 26,1 m<sup>2</sup>**

**EFH-R 501,67 ü. NN** (B-Plan 501,80 +/- 0,30 m)

**Gebäudehöhe (First)** 6,58 m ab EFH (B-Plan 8,30 m max.)

**Stellungnahme des Bauamts**

Die Festsetzungen des B-Plans sind eingehalten.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.**

**4. Bauvorhaben Engelberg 22, 88480 Achstetten**

**Bauvorhaben:** Aufstockung Bürogebäude

**Baugrundstück:** Flst. Nr. 788/1, Engelberg 22  
88480 Achstetten-Oberholzheim

Eingang: 19.02.2018

**Bebauungsplan:** Gewerbegebiet Engelberg, 2. Änderung

**Baugrenzen und Abstandsflächen** bleiben eingehalten

**Das Bürogebäude mit 3 Vollgeschossen** wurde 2017 genehmigt. Der nördliche Gebäudeteil des Bürogebäudes hatte damals bereits 4 Geschosse (ca. 330 m<sup>2</sup> von 730 m<sup>2</sup> = ca. 45 %).

**Das 4. Geschoss** soll aufgestockt werden auf ca. 542 m<sup>2</sup> = 74,5 % der Fläche.  
Das 4. Geschoss wird damit nicht zum Vollgeschoss.

Ansonsten siehe die Planung keine weitere Änderung vor.

Für ca. 200 m<sup>2</sup> zusätzliche Bürofläche sind ca. 5 zusätzliche Stellplätze nötig.  
Da 2017 11 Stellplätze mehr als nötig geplant waren, ist die Anzahl ausreichend.

**Stellungnahme Bauamt:**

Die Festsetzung des B-Plans bleibt eingehalten.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.**

**§3**

**Anregungen/Anfragen/Sonstiges**

**1. E-Bike Tankstelle**

**Bürgermeister Feneberg** bittet um Mitteilung, ob sich bezüglich des Standortes einer E-Bike Tankstelle Neuerungen ergeben haben.

**Der Gemeinderat** verneint dies.

**2. Kindergarten Stetten Neubau**

**Bürgermeister Feneberg** informiert den Gemeinderat über zwei Änderungswünsche, die über die Erzieherinnen an den Ortschaftsrat herangetragen worden sind. Der Zaun soll nicht, wie bisher geplant, das Gebäude und das Grundstück nur teilweise, sondern ganz umschließen. Des Weiteren soll die aktuell in einem Kreis geplante Bobbycarstrecke durch einen rund um das Gebäude laufenden, gepflasterten Weg ersetzt werden. Durch die Maßnahmen würden auf die Gemeinde zusätzliche Kosten in Höhe von € 10.000,00 zukommen.

**Gemeinderat Baur** weist darauf hin, dass es bei der Mehrzweckhalle des Öfteren Probleme mit Vandalismus gebe und ein Zaun, der das Grundstück ganz umschließt, diesen verhindern solle.

**Der Gemeinderat** spricht sich dafür aus, über die Anträge bezüglich der Bobbycarbahn und eines Zaunes, der das komplette Grundstück umschließt gesondert abzustimmen.

Der Gemeinderat schließt folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Kindergartengrundstück komplett eingezäunt wird und bewilligt die dadurch entstehenden Mehrkosten in Höhe von 5.000 €.**

Der Gemeinderat schließt folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 4 Ja-Stimmen (GR Dürr, GR Stecken, GR Scheerer, GR Baur), 8 Gegenstimmen und keinen Enthaltungen, zusätzliche Pflasterarbeiten rund um das Gebäude und die damit verbundene Einsparung der Bobbycarbahn abzulehnen.**

**§4**

**Förderung eines MTW-Fahrzeuges für die Feuerwehr Oberholzheim**

**Bürgermeister Feneberg** schildert den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage.

„Bereits am 11.09.2017 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss getroffen, dass die Gemeinde die Beschaffung von MTW-Fahrzeugen für die Teilortsfeuerwehren, die über den Feuerwehrbedarfsplan hinaus gehen und mindestens 15.000 Euro kosten mit einem Satz von 75% fördert. Die Feuerwehr Oberholzheim beabsichtigt im Jahr 2018 die Beschaffung eines von obigem Beschluss betroffenen MTW-Fahrzeugs. Es ist beabsichtigt ein Fahrzeug für etwa 30.000 Euro zu beschaffen. Der gemeindliche Zuschuss entsprechend obigem Grundsatzbeschluss beträgt 22.500 Euro. Im Haushaltsplan 2018 ist ein gerundeter Betrag von 23.000 Euro eingestellt. In der Haushaltsanmeldung zur Einstellung des Förderbetrags in die Haushaltsplanung 2018 zeigte die Feuerwehr Oberholzheim als Beispiel für ein mögliches Fahrzeug ein etwa einjähriges Fahrzeug der Marke Ford Transit Custom aus einem Verkaufsangebot auf. Der Angebotspreis dieses Fahrzeugs betrug 29.999 Euro. Die Feuerwehr Oberholzheim sucht aktuell nach einem passenden und preislich günstigen Fahrzeug auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Bei entsprechenden Angeboten ist sehr rasches Handeln notwendig. Die Feuerwehr Oberholzheim ist deshalb mit der Bitte an die Gemeindeverwaltung herangetreten, dass der Gemeinderat die Befugnis zur Zuschusszusage im Rahmen der Haushaltsmittel auf die Gemeindeverwaltung überträgt. So könnte ein günstiges Angebot der Verwaltung zur Zuschussprüfung vorgelegt werden und bei einer Zuschussgewährung das Fahrzeug rasch beschafft werden. Alternativ müsste das Fahrzeugangebot zum Beschluss über die gemeindliche Förderung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Widrigsten falls könnte zwischen Angebotseingang und Entscheidung des Gemeinderats eine Zeit von 5 Wochen vergehen. Es ist zu erwarten, dass das Fahrzeugangebot nach dieser Frist bereits an einen anderen Interessenten abgegeben wurde.“

**Gemeinderat Stecken** bittet um Mitteilung, ob das Fahrzeug erst nach Beschluss des Haushaltsplanes gekauft werden kann.

**Kämmerer Ehteler** teilt mit, dass von Gesetzesseite her der Haushaltsplan in Kraft getreten sein müsse. Es bestehe aber eine gewisse Dringlichkeit.

**Gemeinderat Schick** bringt seine Bedenken zur eiligen Beschaffung vor, die aber durch die anwesenden Mitglieder der Feuerwehr Oberholzheim begründet werden.

**Bürgermeister Feneberg** führt aus, dass aus diesem Grund das Vorhaben in der heutigen Sitzung thematisiert werde, damit die Feuerwehr das Fahrzeug besorgen kann, obwohl der Haushaltsplan noch nicht rechtskräftig ist.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeindeverwaltung im Rahmen der Haushaltsmittel ermächtigt wird, entsprechend dem Grundsatzbeschluss vom 11.09.2017, über einen Förderantrag der Feuerwehr Oberholzheim zur Förderung eines MTW-Fahrzeugs zu entscheiden.

**§5**

**Bodenschwelle Mönchhöfer Straße in Achstetten**

**Bürgermeister Feneberg** teilt mit, dass Herr Scherraus im Nachgang zu der letzten Sitzung mitgeteilt habe, dass durch eine Bodenschwelle, bei der grobe Pflastersteine gesetzt werden, und zusätzlich eine leichte Erhöhung realisiert wird, Kosten in Höhe von ca. 3.000,00 € entstehen würden. Die bisherige Lösung mit einem langen Meter würde ca. 14.000 € an Kosten verursachen. Es müsse heute eine endgültige Entscheidung getroffen werden, ob die Bodenschwelle gesetzt werden soll und wenn ja, welche Art von Bodenschwelle es sein soll.

**Gemeinderat Bailer** und **Gemeinderat Lebherz** sprechen sich grundsätzlich gegen die Anbringung einer Bodenschwelle aus.

**Gemeinderat Stecken** und **Gemeinderat Schick** befürworten die Anbringung einer leicht erhobenen Bodenschwelle in der kostengünstigeren Version.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen (BM Feneberg, GR Scheerer, GR Baur, GR Lebherz, GR Bailer) und keinen Enthaltungen die Anbringung einer gepflasterten Bodenschwelle in der kostengünstigeren Version von ca. 3.000,00 €.

**Bürgermeister Feneberg** bittet abzustimmen, ob gesägte oder naturbelassene Bodensteine gesetzt werden sollen.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GR Scheerer, GR Baur, GR Stoppel, GR Fuchs) und keinen Enthaltungen die Anbringung einer Bodenschwelle in der Ausführung von gesägtem Kleinpflaster.



**Beurkundung:**

Gemäß § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) ist die Niederschrift innerhalb eines Monats dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Sie ist vom Vorsitzenden, zwei Gemeinderäten, die an der Verhandlung teilgenommen haben und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

Achstetten, 19.03.2018

**Vorsitzender:** .....

**Schriftführer:** .....

**Gemeinderäte:** .....

.....